

Volks-Zeitung

Gesetzgeber: Otto Kuusinen, Berlin-Steinitz

Table with 2 columns: Item (Brot, Wasser, etc.) and Price.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Table with 2 columns: Item (Schellfisch, Barsch, etc.) and Price.

Druck und Verlag: Rudolf Wolff, Berlin

Table with 2 columns: Location (Strassenbahn, Hochb., etc.) and Price.

Wann kommt die Intervention?

Die Stimmen in der englischen öffentlichen Meinung - Ein Arbeiterantrag im australischen Parlament - Die italienische Presse ermuntert England

London, 1. März. (B. Z. B.)

In einem Leitartikel fordert „Manchester Guardian“ eine Untersuchung durch einen unparteiischen internationalen Gerichtshof über die große und dringende Frage, ob das französische Vorgehen in Deutschland gesetzlich in Übereinstimmung mit dem Friedensvertrag von Versailles sei.

Im Unterhause fragte Bonjouby den Premierminister, ob abgesehen von einem besonderen Angebot bezüglich der Reparationen die deutsche Regierung irgendeinen allgemeinen Vorschlag gemacht habe zu dem Zweck, der augenblicklichen ersten Lage im Ruhrgebiet ein Ende zu machen.

Die „Times“ melden aus Melbourne: Das australische Parlament wurde vom Generalgouverneur mit einer Ansprache eröffnet. Nachdem der Vorklage der Kammer genähigt war, fragte der Führer der Arbeiterpartei, den Premierminister Bruce, ob er der englischen Regierung Vorschläge mache, die Frage der Reparationen und der Befreiung des Ruhrgebietes an den Völkerbund zu verweisen.

Im Unterhause erklärte Mac Neill in Erwiderung auf eine Anfrage, alle Fälle von angelegten Festhaltungen britischer Güter durch die französischen Behörden im Rheinland seien untersucht und Maßnahmen getroffen worden, um die britischen Interessen zu schützen.

England soll den Anfang machen

Italienische Ermunterungen - Die Großindustrie schüttelt den „Mellaggers“ ab

Die Londoner Berichte der letzten Blätter weisen einstimmig darauf hin, daß ein baldiges Eingreifen Englands im Ruhrkontext notwendig sei. Der Minister der Äußeren Angelegenheiten, Lord Curzon, beruht die englische Presse über die zukünftige Haltung Italiens und führt aus, England solle nur zuerst seine bisherige passive Politik aufgeben, aktiv werden, und Vorschläge zur Lösung des Ruhrproblems machen.

London, 1. März. (G. G.)

Das englische Kabinett trat gestern unter dem Vorsitz Bonar Law zusammen. Ein Communiqué wurde nicht abgegeben, doch glaubt man zu wissen, daß die Ruhr und die Orientfrage getrennt wurden, worauf sich der Ministerpräsident hauptsächlich mit inneren Angelegenheiten beschäftigte.

Vor der Regelung der Kölner Eisenbahnfrage?

Das „Echo de Paris“ glaubt zu wissen, die Frage des Durchgangsverkehrs durch die Kölner britische Zone werde binnen kurzem in der Hauptlage geregelt sein. Die französische Regierung sei geneigt, sich für den Augenblick mit dem britischen Angebot zu begnügen, nämlich mit der Benutzung von zehn Zügen auf drei Linien, die Köln durchqueren, wenn das Versprechen gegeben würde, daß im Falle dringender Notwendigkeit der Verkehr veräußert werden dürfe.

Die Pariser Befahrungskostenkonferenz

Die Pariser Befahrungskostenkonferenz beginnt am Donnerstag die Verhandlungen wegen Rückzahlung der amerikanischen Befahrungskosten. Von französischer Seite wird behauptet, daß die Amerikaner...

Insbesondere mit den deutschen Rohstofflieferungen aufrechterhalten werden und daß sie weiter keine Ansprüche an die erste deutsche Goldmilliarde stellen wollten.

Anfall auf einer militarisierten Strecke Die Preissteigerung in Essen

Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Mainz: Auf der Kaiserbrücke ließ gestern vormittag der von Franzosen geführte internationale D-Zug mit einem Güterzug zusammenstoßen. Inzwischen Menschenleben zu beklagen sind, und wie hoch der Schaden ist, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Der Krieg um die Geldtaschen Soldaten als Wegelagerer

Nach einer Meldung aus Bochum wurden die Eisenbahnbeamten von Volmarstein aufgefordert, Volmarstein innerhalb 48 Stunden zu verlassen. Die in der Zechen Adler in Kupferberg beschlagnahmten Rohngelder betragen 170 Millionen Mark. Die Zechen sind beim französischen Kommandanten vorstellig geworden, der Ansicht verfasste, daß die Zechenverwaltung der Ingenieurkommission den Rohngeldern erbringen, das es sich wirklich um Rohngelder handle.

Das Vorgehen gegen die Beamten

Wie aus Essen berichtet wird, sind sieben der in Herne inhaftierten Polizeibeamten mit einem Aufgebot von Tanks und Kavallerie nach Bochum gebracht und dort aufgestellt worden. Die in Westfalshausen ausgewiesenen Beamten der Schupo, etwa 250, sind ebenfalls ausgelegt worden. Die Polizeioffiziere werden noch zurückgehalten. In Glastrop wurden die Polizeibetriebsassistenten Meyer, Heißhaus, Busch und Bengard, sowie der Stadtmagister Meyer zu vier Monaten Gefängnis und zu 200.000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Vom Wort zur praktischen Tat

Am Fuhrmannsdienst wurde der Redakteur der sozialdemokratischen „Aachener Freien Presse“, Pacher, beim Mittageessen verhaftet und sofort mit einem Auto ins unbesetzte Gebiet abgeholt. Seine Frau erhielt den Befehl, binnen drei Tagen die Wohnung zu räumen und das besetzte Gebiet zu verlassen.

Die Pariser Befahrungskostenkonferenz

Die Pariser Befahrungskostenkonferenz beginnt am Donnerstag die Verhandlungen wegen Rückzahlung der amerikanischen Befahrungskosten. Von französischer Seite wird behauptet, daß die Amerikaner...

Schnelldienst

Der Reichspost beginnt, das Publikum schonend auf eine abermalige Vortragsübung vorzubereiten. Der Postfach für die Goldentische ist herabgelassen und wird alsbald herausgegeben werden. In London fand gestern ein Kabinettsrat statt. Der französische Senat und die Kammer haben gestern abend bis in die Nacht hinein getagt und das Subjekt, die Mittel für März angenommen.

Dollar: 22800

Strategie oder Narrheit?

Hermann Söhltinger (Litua) Hauptmann a. D.

Während die deutsche Arbeiterklasse an der Ruhr einen heldenmütigen Widerstand gegen militärische Brutalität und Dummheit leistet, fühlen sich unsere Feindkräfte veranlaßt, zu der ihnen im Weltkrieg lieb gewordenen Gewohnheit zurückzukehren und die Anochen ihrer Mitmenschen in Form von strategischen Aufmärschen weitestens im Geist in Bewegung zu setzen.

Es entbehrt nicht der Ironie, daß dieselbe militärische Hygiene auch auf der Seite unseres „Großvaters“, des chauvinistischen Frankreichs, zu buchen ist. Wie soll man somit die peinlich genau registrierten Nachrichten der französischen Presse über die „Operationen“ der „Ruhrarmee“ anders bewerten?

Was soll diese lächerliche Komödie, dieses Unschicklicher von Worten, die der schredlichste oder Arge geboren hat? Will man uns und dem vernünftigen Teil des französischen Volkes wohl etwa gar die Romantik des Krieges wieder einimpfen, damit wir immo werden sollen gegen die Einwirkung des gesunden Menschenverstandes? Ein waffenloses Volk wird verweigert von einem in Waffen stehenden, mit allen Schikanen des vergangenen Krieges ausgestatteten Gegner: das ist die trockene Wahrheit der Geschehnisse an der Ruhr und am Rhein.

Wie aus Essen berichtet wird, sind sieben der in Herne inhaftierten Polizeibeamten mit einem Aufgebot von Tanks und Kavallerie nach Bochum gebracht und dort aufgestellt worden. Die in Westfalshausen ausgewiesenen Beamten der Schupo, etwa 250, sind ebenfalls ausgelegt worden. Die Polizeioffiziere werden noch zurückgehalten. In Glastrop wurden die Polizeibetriebsassistenten Meyer, Heißhaus, Busch und Bengard, sowie der Stadtmagister Meyer zu vier Monaten Gefängnis und zu 200.000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Am Fuhrmannsdienst wurde der Redakteur der sozialdemokratischen „Aachener Freien Presse“, Pacher, beim Mittageessen verhaftet und sofort mit einem Auto ins unbesetzte Gebiet abgeholt. Seine Frau erhielt den Befehl, binnen drei Tagen die Wohnung zu räumen und das besetzte Gebiet zu verlassen. Darauf richtete die tapfere Frau an den belgischen Kommandanten folgendes Schreiben: „Ich habe den Aufweckungsbefehl erhalten, ich werde ihn aber nicht befolgen. Als positiv denkende Sozialistin und als Mitglied des internationalen Bundes der Arbeiterinnen und Arbeiterinnenvereine erkenne ich keine Militärgewalt an und füge mich keinem militärischen Befehle.“